

Editorial

Vor 30 Jahren, am 08.12.1993, wurde die heutige Sportwissenschaftliche Fakultät an der Universität Leipzig gegründet. Anlässlich dieses Jubiläums fanden am 08.12.2023 verschiedene wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen an der Fakultät statt (u. a. ein wissenschaftliches Kolloquium mit Podiumsdiskussion, feierliche Exmatrikulation, Treffen der Gründungskommission und ein Ball der Sportwissenschaft).

Mit dem hier vorliegenden 1. Band „hauseigener Publikationen“ folgen wir in der Redaktion einer guten Tradition, zu den verschiedenen Jubiläen der Fakultät den Stand und die Entwicklungen der verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen in den vergangenen Jahren zu dokumentieren. Entsprechende Abhandlungen erschienen bereits zum 5-jährigen Bestehen 1998 im Zusammenhang mit dem veranstalteten „Meinel-Symposium“, 2003 („Tradition, Entwicklungsstand, Perspektiven“) und 2013 („20 Jahre Sportwissenschaftliche Fakultät“) zum 10. bzw. 20. Geburtstag der sportwissenschaftlichen Institution.

Die weiterhin erfolgreiche Entwicklung der Fakultät wurde sowohl von Magnifizienz Eva Inés Obergfell, in der Podiumsdiskussion am 08.12.2023 im Großen Hörsaal, als auch in einer Grußadresse vom Bürgermeister und Beigeordneten für Umwelt Klima, Ordnung und Sport der Stadt Leipzig, Herrn Heiko Rosenthal, die in diesem Heft abgedruckt ist, gewürdigt.

Alt-Dekan Jürgen Krug spannt in seinem Referat im wissenschaftlichen Kolloquium am 08.12.23 den Bogen von den Wurzeln der Fakultät mit dem 1925 an der Universität Leipzig gegründeten Institut für Leibesübungen, über die Deutsche Hochschule für Körperkultur (DHfK; Vorgängereinrichtung der heutigen Fakultät) bis hin zu den aktuellen übergreifenden Entwicklungen in Forschung, Lehre, Studiengängen, Absolvent*innenzahlen und Baufortschritten „nach einem schwierigen Start“. Ergänzt wird sein Beitrag von seinen Co-Autor*innen mit weiteren Ausführungen zu wesentlichen Entwicklungen in den letzten 30 Jahren auf dem heutigen Campus.

Auch der zweite wissenschaftliche Vortrag am 08.12.23, gehalten vom Ehren doktor der Sportwissenschaftlichen Fakultät und ehemaligen Gründungsmit-

glied, Herbert Haag, zur Thematik „Forschungsmethodologie im Kontext der Sportwissenschaft: Vergangenheit kennen - Gegenwart verstehen - Zukunft gestalten“, ist in dieser Jubiläumsausgabe nachzulesen.

Darüber hinaus berichten die ersten sechs Vertreter*innen verschiedener sportwissenschaftlicher Teildisziplinen mit ihren Co*Autor*innen aus dem Haus zu Entwicklungen in Forschung und Lehre sowie der eigenen Professur im Spiegel aktueller An- und Herausforderungen: *Sportpsychologie, Sportmanagement/Sportökonomie, Sportmedizin, Sportdidaktik/Bewegungspädagogik, Bewegungsneurowissenschaft und Sportbiomechanik*. Auf eine einheitliche Diktion bzw. Gliederung der Beiträge wurde dabei verzichtet, um die Eigen- und Besonderheiten der verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen besser herausstellen zu können. Die Beiträge wurden nicht begutachtet, die Gestaltung lag in den Händen der Autor*innen.

Die ehemaligen Fakultätsmitglieder Prof. Christina Müller und Prof. Jürgen Innenmoser äußern sich zudem rückblickend auf ihre Herzensprojekte „Bewegte Schule“ und „Rehabilitations-/Behindertensport und Sporttherapie“.

In einem Gastbeitrag von Berndt Barth (Professor für Trainingswissenschaft für Kampfsportarten an der DHfK) und Lutz Thieme (Student in der Zeit der Abwicklung der DHfK und Mitglied der Gründungskommission) treten die Beiden mit einem außergewöhnlichen journalistischen Format in einen interessanten Dialog und gehen darin gemeinsam auf Spurensuche „nach der Leipziger Sportwissenschaft“.

Abgerundet wird die vorliegende Schrift mit einem Tagungsbericht zu einem internationalen Symposium „Bewegt vom Kindergarten in die Schule“ (C. Andrä) und einer Buchrezension von G. Senf zu „Fußball spielend unterrichten – Ein Praxishandbuch“ (Hrsg. Niedererer/Scholz).

Wir wünschen unseren Leser*innen mit diesem 1. Band zu „30 Jahre Sportwissenschaftliche Fakultät“ viel Freude, bedanken uns bei allen Autor*innen für die eigesandten Beiträge und verweisen bereits hier auf den in Kürze erscheinenden 2. Band (Heft 1_2024), der weitere Beiträge anlässlich des Jubiläums enthalten wird.

Ihr Christian Hartmann